EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 10.11.2026 07:50 Uhr | Petra Schulze

# Erinnern

Guten Morgen.
"Hier wohnte Erna Horwitz. Jahrgang 1897. Interniert Fort V Müngersdorf. Deportiert 1942 Minsk. Ermordet 24.07.1942.“ Steht in der Ewaldistraße 9 in Köln auf einer messingfarbenen kleinen Platte. (1) Sie gehört zu einem der fast 18.900 Stolpersteine, die allein in NRW verlegt sind. Auf der Internetseite stolpersteine.wdr.de kann man diese Steine auf einer Karte sehen. Künstler Gunter Demnig hat die Stolpersteine erfunden. Seit Mitte der 1990gerjahre verlegen er und andere überall in Europa kleine Gedenktafeln aus Messing auf den Straßen. Jeder Stein erinnert uns damit im Alltag an einen Menschen, den das nationalsozialistische Regime verfolgt, deportiert, ermordet oder in den Suizid getrieben hat.
Sich erinnern – in der Bibel heißt das: sich lebendig vergegenwärtigen.
Erna Horwitz – durch das Lesen ihres Namens wird ihre Geschichte wieder lebendig und zu einer Mahnung für uns heute. Seid wachsam.
Stolpersteine im öffentlichen Raum zu verbieten – wie zuletzt in der sächsischen Stadt Heidenau (2) - das bedeutet, den Opfern von damals ihr Leben ein zweites Mal zu nehmen.
Und für uns heute: Eine ganz wichtige Lebensaufgabe nicht zu tun: Nämlich aus der Geschichte zu lernen. Deshalb möchte ich heute auch an die Bücherverbrennungen durch die Nationalsozialisten (10. Mai 1933) erinnern. Unter verbrannte-orte.de (3) findet man die Orte, an denen das geschehen ist. Bücher mit "undeutschem Geist“ wurden aus Bibliotheken, Schulen und so weiter entfernt und öffentlich verbrannt.
Gerade deshalb ist mir ein Buch meiner Mutter in diesen Tagen besonders wichtig: "Die Weiße Rose“ von Inge Scholl. Die "Weiße Rose“ ist eine deutsche Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus in München Anfang der 1940er Jahre. (1942/43) Meine Mutter hat das Buch über die "Weiße Rose“ vor fast 70 Jahren (4. Oktober 1957) von ihrem Pfarrer im Konfirmandenunterricht geschenkt bekommen. Sie hatte da eine "besonders gute Arbeit über das Thema `Was sagt das Neue Testament über die Stellung des Christen zum Staat?`" geschrieben. In der Widmung, die der Pfarrer ihr vorne ins Buch geschrieben hat, heißt es:
"`Man muss Gott mehr gehorchen denn den Menschen.` (Apostelgeschichte 5,29)
Davon haben die jungen Menschen, von denen dieses Buch berichtet, etwas gewusst und haben danach gehandelt.
Wir dürfen sie nie vergessen."
Die Weiße Rose – sie hat Flugblätter gegen das nationalsozialistische Regime verteilt. Eine ihrer Vertreterinnen ist Sophie Scholl. Die Nationalsozialisten haben sie mit 21 Jahren hingerichtet. So auch ihren Bruder Hans und ihren Freund Christoph Probst und andere.
Extreme Zeiten. Extremer Mut.
Zeiten, in denen man Bücher von Andersdenkenden öffentlich verbrennt. Ganze Welten damit von der Bevölkerung fernhält. Auslöschen will man sie. Diese Gedanken – und diese

Menschen, die das eigene Weltbild stören, die Macht untergraben, die widerständig machen könnten. Diese Bücher und Menschen die zeigen: Die Welt könnte ja ganz anders sein – viel weiter, offener, …
Daran erinnert mich das Buch meiner Mutter von der "Weißen Rose“ mit der Widmung ihres Pfarrers. Der seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Welt aufgeschlossen hat. Mit dem Blick nach vorn und dem Blick zurück in die eigene Geschichte. Das gehört zur Freiheit dazu – aus der Vergangenheit lernen zu dürfen.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für 3 und 5: )
Ihre Petra Schulze
Rundfunkpfarrerin in Düsseldorf.

(1) https://stolpersteine.wdr.de/web/de/ (Link zuletzt abgerufen 30.10.26)

(2)

https://www.welt.de/politik/deutschland/article6ae45c9fe6383048f41d3bce/stolpersteine-heidenau-bestaetigt-umstrittenes-verbot-trotz-bundesweiter-empoerung.html (Link zuletzt abgerufen am 30.10.26)

(3) https://verbrannte-orte.de/ (Link zuletzt abgerufen 30.10.26)